

Lang, Ulrike (Diplom 2008, Schwerpunkt: Plastisches Bildwerk und Architektur aus Stein)

Thema

Die Alabasterskulpturen des Domschatz zu Erfurt

Zusammenfassung

Die Alabasterskulpturen Johannes der Täufer und Apostel Andreas (?) des Erfurter Domschatzes sind Stifterfiguren vom Anfang des 15. Jahrhunderts. Sie zeigten in ihrer visuellen Erscheinung gealterte Oberflächen mit stärkerer Verschmutzung. Weiterhin waren Abbrüche und Schäden in den Oberflächen festzustellen. Diese wirken der ursprünglichen Intention des Künstlers entgegen. Die Objekte zeigten sich mehr als Dokument ihrer Geschichtlichkeit, als in ihrem ursprünglichen Zustand nach der Fertigstellung. Die eigentliche Wahrnehmbarkeit der Plastiken sowie der Fassungen wirkte durch Auflagerungen stark verändert.

Aufgabe der Restaurierung sollte es sein, Reinigungstechnologien zu finden, welche sowohl den Alabaster als auch die Fassung näher an die ursprüngliche Gestaltung heranbringen. Von einer vollständigen Rückführung der gealterten Oberfläche war jedoch, nicht nur aus ethischen Gründen, abzusehen. Eine solche Maßnahme würde den geschichtlichen Verlauf vollständig ausblenden. Die Verschmutzung, die sich auf der Oberfläche der Skulptur befand, verlangte auf der Farbfassung und auf dem Stein nach verschiedenen Reinigungsmethoden. Während der Bearbeitung wurde deutlich, dass auf Stein und Fassung verschiedene Reinigungsgrade erreicht werden konnten. In der zusammenfassenden Betrachtung ist festzustellen, dass es sich hier nicht um ein Auseinanderreinigen der Oberflächen handelt, sondern um ein Annähern an die ursprüngliche Erscheinung. Die gefassten Bereiche des Inkarnates zeigen wieder ihre ursprüngliche helle Anlegung. Die aufliegenden Verschmutzungen der Steinoberfläche konnten mit gutem Ergebnis entfernt werden. Der Stein zeigt nun eine vermutlich im Alterungsprozess entstandene, in die Oberfläche eingelagerte Verschmutzung. Weiterhin wurden Gipsauflagerungen entfernt und ein Teil des Sockels wurde in Alabaster ergänzt.

Da nicht alle Restaurierungs- und Konservierungsschritte im Rahmen dieser Arbeit durchgeführt werden konnten, sind auch weiterführende und flankierende Maßnahmen beschrieben.

Abstract

The alabaster sculptures of John the Baptist and the apostle Andreas (?) from the treasury at Erfurt Cathedral are figures given by a donor at the beginning of the 15th century. Prior to their conservation, their visual appearance was dominated by an aged surface and increased soiling. Deterioration and damage to the surface could also be observed. These alterations were detrimental to the original intention of the artist. The objects appeared more as a document of their own history than as evidence of their original condition when first made. The intrinsic perceptibility of the sculptures and their settings were extensively changed by dirt layers.

The aim of the restoration was to find cleaning methods which would return the alabaster and the painted surface closer to their original condition. Nevertheless, there was no intention to completely reverse the effects of the aged surface, not least for ethical reasons. Such a measure would only conceal entirely the history of the objects.

The soiling on the surface of the sculpture required different cleaning methods for the partial colour coatings and for the stone. During the cleaning it became apparent that different degrees of cleanliness on stone and painted surfaces could be reached.

In summing up it has to be said that the surfaces hereby did not drift apart visually, but that they drew closer towards their original appearance. The areas indicating skin now show their original bright hue again. The soiling on the stone surface could be largely reduced. The stone now shows a kind of soiling which is embedded in the surface probably as a result of its ageing process.

Furthermore, layers of gypsum have been removed and a part of the pedestal has been complemented with alabaster.

As it was not possible to carry out all restoration and conservation steps within the scope of his project, further measures are also being described.